



MWV und UNITI besiegeln strategische Partnerschaft für Mineralöl

Berlin, den 2. Februar 2012. Der Mineralölwirtschaftsverband e.V. (MWV) und der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e.V. gehen eine strategische Partnerschaft ein. Ziel der Vereinbarung auf Augenhöhe ist es, noch nachdrücklicher und erfolgreicher als bisher Politik, Medien und Öffentlichkeit von den Stärken des Energieträgers Öl zu überzeugen. Öl ist der Garant für eine bezahlbare, effiziente, verlässliche Mobilität und das warme Wohnzimmer. Mineralölverarbeitung und Vertrieb als Teil der Realwirtschaft sind unverzichtbar für lokale Wertschöpfung, den Industriestandort und die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland insgesamt. Die Mineralölwirtschaft ist weder auf Subventionen noch staatliche Abnahmegarantien angewiesen. Im Gegenteil: die besondere Preiswürdigkeit des Energieträgers erlaubt es dem Staat, ein Gutteil seiner Aufgaben für die Allgemeinheit durch die hohe Besteuerung unseres Energieträgers zu finanzieren.

Zur Entwicklung und Koordinierung der Zusammenarbeit richten MWV und UNITI einen gemeinsamen Arbeitskreis ein. Die Hauptgeschäftsführer Dr. Klaus Picard (MWV) und RA Elmar Kühn (UNITI) erklärten zum Ziel der nunmehr institutionalisierten Zusammenarbeit: „Preiswürdigkeit, höchste Effizienz und Sicherheit des Öls sind Tatsachenwahrheiten, die jetzt gemeinsam noch schlagkräftiger kommuniziert werden. Deshalb bündeln wir unsere Aktivitäten mit dieser neuen Form der Partnerschaft.“

Die Mitgliedsunternehmen von MWV und UNITI stehen auch weiterhin untereinander in einem harten Wettbewerb, der sich in Zukunft noch verschärfen wird. Beide Verbände eint der Einsatz für faire Rahmenbedingungen und den technologieoffenen Wettbewerb der Energieträger untereinander. Der staatliche Eingriff darf dem Kunden die souveräne Entscheidung hinsichtlich des bevorzugten Energieträgers nicht aus der Hand nehmen.

Während der Schwerpunkt des MWV bei Raffinerien, der Produktion und Belieferung des Marktes mit der gesamten Palette von Mineralölprodukten und im Tankstellengeschäft liegt, stehen bei der UNITI der Vertrieb von Heizöl, Kraftstoffen über Tanklager und Tankstellen sowie die Herstellung und der Vertrieb von Schmierstoffen im Fokus. Zwischen beiden Verbänden gibt es bereits eine gute Zusammenarbeit auf fachlicher Ebene. Es ist geplant, dass sich die beiden Verbände mit Experten-Wissen gegenseitig noch mehr als bisher unterstützen. Ferner sollen Interessenschwerpunkte gebündelt und ein Informations- und Erfahrungsaustausch in fachlichen Fragen angestrebt werden.

Die beiden Verbände MWV und UNITI vertreten insgesamt rd. 12.500 Tankstellen (ca. 85 %) und rd. 90 % des Kraftstoffabsatzes, 90 % des Heizöl- und 95 % des Schmierstoffabsatzes.